

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Monatskalender

Januar 2019

1. Di. 0.00 – 0.15 Uhr
Einläuten des neuen Jahres
**Neujahr – HOCHFEST
DER GOTTESMUTTER MARIA**
Weltfriedenstag
Opfer für die Pfarrkirche
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr **kein** Gottesdienst
in der Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
2. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
3. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
anschliessend stille Aussetzung
bis 20.30 Uhr
4. Fr. **Herz-Jesu Freitag**
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
16.00 Uhr Herz-Jesu Messe Pfarrkirche
5. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
6. So. **Erscheinung des Herrn –
Heilige Drei Könige**
Epiphanieopfer der Inländischen
Mission
In allen Gottesdiensten Salz-, Wasser-
und Kreidesegnung
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
anschliessend **Morgenkaffee**
im Pfarrsaal
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst Pfarrkirche
15.00 Uhr Besuch der Hll. Drei Könige
im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

Erster Schultag nach
den Weihnachtsferien

7. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
8. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
9. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
11. Fr. 8.45 Gottesdienst WPZ
12. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
13. So. **Taufe des Herrn**
Opfer für den Solidaritätsfonds Mutter
und Kind und SOS werdende Mütter
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrkirche mit den Neugetauften
des letzten Jahres
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
14. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
15. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
16. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**
17. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 5. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
18. Fr. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

**Heute beginnt die Gebetswoche
für die Einheit der Christen
(bis 25. Januar)**
19. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

20. **2. Sonntag im Jahreskreis**
 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der ev.-ref. Kirche in Siebnen mit dem ev.-ref. Kirchenchor
 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Antoniuskapelle
 19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
 Opfer für die Pfarrkirche

21. Mo. **Hl. Meinrad**, Mönch
 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
22. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
23. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 4. Klassen**
24. Do. **Hl. Franz von Sales**
7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen
 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
 19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
25. Fr. **Bekehrung des Apostels Paulus**
 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
26. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

27. **3. Sonntag im Jahreskreis**
 Opfer für das Christenhüsli Zürich
 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
 19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

28. Mo. **Erster Fasnachtstag – schulfrei**
Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester
 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
29. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
30. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

31. Do. **Hl. Johannes Bosco**
 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
 19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
 anschliessend stille Aussetzung bis 20.30 Uhr

Februar 2019

1. **Herz-Jesu Freitag**
 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
 16.00 Uhr Herz-Jesu Messe Pfarrkirche



2. Sa. **Darstellung des Herrn / Lichtmess**
 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

3. **4. Sonntag im Jahreskreis**
 Opfer für den Caritasfonds der Urschweiz
 in allen Gottesdiensten Blasius-Segen
 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
 12.00 Uhr syrisch-orthodoxer Gottesdienst Pfarrkirche
 19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

4. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 anschliessend Blasius-Segen
 17.00 Uhr Segensfeier mit Blasius-Segen für Kinder, Jugendliche und Familien Pfarrkirche

Stiftmessen

Januar 2019

2. Franz Diethelm
Josefina Bruhin-Schwander
3. Josef Diethelm-Bruhin
Katharina Bamert-Kessler
4. Franz-Josef Schwyter-Schnyder
5. Louise Bühler (letztes Mal)
6. Luisa Mächler-Diethelm (letztes Mal)
Emil Mächler
Marie Bruhin
7. August Mächler-Bamert
8. Pia Müller-Glaus
Gerald Schuler
Thomas Kälin-Hüppin (letztes Mal)
Jakob Vogt-Zorzi
9. Elisa Bruhin
11. Marie Kessler-Burlet
14. Dora Diethelm-Knecht
15. Alois und Maria Schmid-Schwyster
20. Paula Kistler
21. Anna Kessler-Bamert
22. Alois Diethelm
Agnes Diethelm-Weber (letztes Mal)
23. Maria Ghiringhelli-Bandera
26. Josefina Diethelm
30. Maria Düggelin-Steinegger
31. Anna Capaul-Züger

Nicht die Friedensredner,
sondern die Friedensstifter
werden gelobt.

Bernhard von Clairvaux

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: Januar 2019

10. Donnerstag
Gottesdienst in der Pfarrkirche
um 19.30 Uhr
anschliessend Jass-Abend im Pfarrsaal
23. Mittwoch
Generalversammlung um 19.30 Uhr
im Foyer des Stockbergschulhauses
Anmeldung bis 22. Januar an:
Verena Harperink ☎ 076 335 09 66

Chronik



Taufen

In der Pfarrkirche Amden

24. Nov. **Elin**, Tochter von Lorenz Büsser
und Janine Büsser geb. Diethelm
Enzianweg 6, 8854 Siebnen

In der Pfarrkirche Siebnen

4. Dez. **Sofia Christina**,
Tochter von Christian Diethelm Spiss
und Stefanie Diethelm Spiss
Favreweg 6, 8304 Wallisellen

**Den Kindern und ihren Eltern wünschen
wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.**

Beerdigung



- † **Ernst Helbling**
geboren am 16. Februar 1952
gestorben am 30. November 2018
Trauergottesdienst am 11. Dezember 2018

**Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.**

Mitteilungen

Gebetsanliegen im Januar 2019

1. Maria als Beispiel für junge Menschen: dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.
2. «Siehe, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.» (Ps 133,1)
In einer Zeit, in der Zerrissenheit und Trennung im Glauben schmerzhaft erlebt werden, beten wir um das Zeugnis einer geschwisterlichen Einheit der Christinnen und Christen aller Kirchen und Konfessionen.

Ein Jahr geht zu Ende – ein Neues steht uns bevor

Ein Jahr geht zu Ende. Welche Erinnerungen und Erlebnisse sind uns geblieben, oder haben uns geprägt? Vielleicht Enttäuschungen und Misserfolge, Ärger und graue Haare? Oder die Trauer über einen lieben Menschen? Vielleicht ein leiser Schmerz im Herzen, weil wir wieder ein Jahr älter werden und spüren, dass wir der Endlichkeit unterworfen sind? Gibt es auch Facetten tiefer Dankbarkeit für die schönen Begegnungen und Freundschaften mit Menschen – oder die Freude über die Genesung nach einem Unfall oder einer Krankheit? Dankbarkeit über unser Dasein und Mitwirken für ein positives Klima in der Familie, in der Pfarrei, im Beruf in der Gesellschaft? Ein ehrlicher Blick auf Vergangenes – und die Annahme schöner und negativen Erfahrungen, sind letztendlich Bereicherungen und Lehrgeld, unser Dasein verantwortungsvoll und sinnvoll zu gestalten. Ob Bereicherung oder Lehrgeld bezahlen – Gott weiss, dass ich da bin. Ob wir uns bewusst sind oder nicht – er ist die antreibende Kraft – er ist der Wind, der in unsere Lebenssegel bläst und uns voranbringt. Er legt seine Kreativität, seine Liebe, seinen Atem in unsere



Gedanken, in unser Werken in unser Dasein. Diese bewusste oder unbewusste Erfahrung macht uns neugierig und offen für Neues. In dieser Hoffnung und Zuversicht, dürfen wir vertrauensvoll an der Hand Gottes ins Neue Jahr schreiten. Nicht mit der Erwartung, dass uns nichts Negatives widerfährt, sondern mit dem Wissen, dass Gott mit uns auf allen Wegen mitgeht. Und sollten negative Ereignisse uns den Boden unter den Füßen wegreißen, dürfen wir vertrauen, dass Gott uns trägt und neue Perspektiven schenkt.

Text und Foto: Martin Oertig, Diakon



Weihwasser- und Salzsegnung am Dreikönigstag

Die Weihwasserweihe am Dreikönigstag ist in alten Schriften überliefert. Schon im 4. Jahrhundert bestand der Brauch, das Wasser des Nils in Alexandrien und das Wasser des Jordans in Palästina zu segnen. Im 11. Jahrhundert wird die Wasserweihe im Westen übernommen und mit einer Salzweihe verbunden. Dieses geweihte Salz wurde nicht nur als Gewürz gebraucht, sondern auch den Tieren als Futterzugabe beigemischt. Zudem wirkte das Salz gegen Wasserfäulnis. In der frühen Kirche war der Dreikönigstag neben Ostern einer der grossen Taftage, an welchen die Neubekehrten in die Kirche aufgenommen wurden. Heute werden mit Wasser und Salz auch der Weihrauch und die Kreide gesegnet, welche zum Hausseggen verwendet werden. Das geweihte Dreikönigswasser hat Abwehrfunktion gegen böse Mächte. Selbst Jesus benutzt das Salz im Gleichnis für die Rolle der Christen in der Welt: «Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5, 13). Salz zusammen mit Brot war früher ein Gastgeschenk.

Am Dreikönigstag nimmt man die Segnung der Häuser mit Weihwasser und Weihrauch vor. An der Tür werden dabei mit Kreide die Anfangsbuchstaben der drei Könige - Caspar, Melchior und Baltasar - zwischen die Jahreszahl geschrieben **20 C + M + B 19**. Neuerdings werden die drei Buchstaben auch als lateinische Abkürzung für den Satz **Christus mansionem benedicat**, Christus möge das Haus segnen, gedeutet.

Im Gottesdienst am Dreikönigstag, Sonntag 6. Januar 2019, wird Dreikönigswasser und Salz, sowie Kreide gesegnet. Sie haben die Möglichkeit, Speisesalz oder Salz für die Tiere in den Gottesdienst mitzunehmen, um es segnen zu lassen. Dreikönigswasser kann nach dem Gottesdienst in der Kirche zum Mitnehmen in Flaschen abgefüllt werden.

Martin Oertig, Diakon

Einladung zur Tauferinnerungsfeier mit den Neugetauften und deren Familien

Das Fest «**Taufe des Herrn**» – dessen Szene in unserer Pfarrkirche von der Bibelfigurengruppe kunstvoll dargestellt war – verbindet die Weihnachtszeit. Den Beginn des irdischen Lebens Jesu, mit dem Beginn unseres Lebens als Christen, mit unserer Taufe. Dieses Fest eignet sich besonders gut, um unseren Blick dankbar auf die eigene Taufe und der Taufe der eigenen Kinder zu werfen. **Dazu laden wir zum zweiten Mal die rund 25 Familien mit ihren neugetauften Kindern ein, welche im vergangenen Jahr 2018, in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Taufe empfangen haben.** Die Taufe eines Menschen bleibt für uns alle zeichenhaft die Zusage von Gottes unendlicher Liebe. Wir wollen mit der Tauferinnerungsfeier die Gemeinschaft untereinander (er)leben und um Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr bitten. Zu diesem Gottesdienst, am **Sonntag, 13. Januar 2019, um 10.00 Uhr**, laden wir alle Pfarreiangehörigen mit ihren Familien ganz herzlich ein. Gemeinsam wollen wir die Freude der Tauffamilien über ihr Kind teilen. Nach dem Gottesdienst sind die Tauffamilien zu Kaffee und Gipfeli sowie Getränke für die Kinder im Pfarreisaal herzlich eingeladen.

Text und Foto: Martin Oertig, Diakon



Ökumenische Einheitswoche

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die grosse Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten. Menschen werden im Herzen berührt und merken, dass die Praktiken ihrer Nachbarn gar nicht so seltsam sind. Das Ereignis, das diese besondere Erfahrung ermöglicht, heisst Gebetswoche für die Einheit der Christen. Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche, die traditionell vom 18. bis 25. Januar stattfindet. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen!» Dtn 16, 20a.

Im Rahmen der Einheitswoche findet am **Sonntag, 20. Januar 2019 um 10.00 Uhr in der ev.-ref. Kirche** ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Zimmer und Pfarrer Rainer Kretz statt.

Musikalische Mitgestaltung durch den ev.-ref. Kirchenchor.

Im gemeinsamen Beten und Singen wollen wir unseren christlichen Glauben feiern.

Herzliche Einladung!



**Wir wünschen Ihnen
ein frohes neues Jahr!**

Offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Pastoralthema 2019

«*Selig Ihr Armen, den Euch gehört
das Reich Gottes*» (Lk 6, 20)

«*Ich verspreche nicht, Sie in dieser Welt
glücklich zu machen, aber in der Anderen*»

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Flugreise	10./11. Mai bis 15./16. Mai 2019
Zugreise	10. bis 16. Mai 2019
Carreisen	09. bis 16. Mai 2019 10. bis 16. Mai 2019
Motorradwallfahrt	24. August bis 01. September 2019

Anmeldeformulare sind im Schriftenstand aufgelegt oder können im Sekretariat abgeholt werden.

Adresse:

1 Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS
Lourdes-Pilgerbüro
St. Otmarsberg 1
8730 Uznach
☎ 055 290 20 22
pilgerbuero@lourdes.ch
www.lourdes.ch

Impulstag für angehende Ehepaare

Ort: Eheseminar Linth
Dorfplatz 12
8737 Gommiswald
055 280 22 06
eheseminarlinthgommiswald.ch

Folgende Daten werden angeboten:
Sonntag, 06. Januar 2019 (ökumenisch)
Sonntag, 17. Februar 2019
Sonntag, 24. März 2019
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarreizentrum Gommiswald

Unterlagen können im Sekretariat abgeholt werden.
oder Anmeldung an:
www.kirchlich-heiraten.ch

Kirchenopfer und Spenden

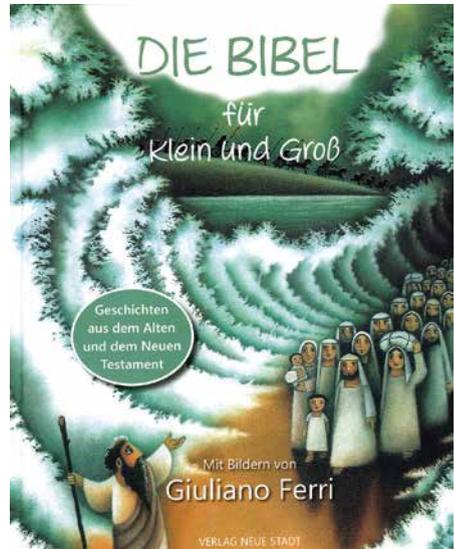
Für die Pfarrkirche	Fr. 171.50
In der Antoniuskapelle wurden in den Monaten September, Oktober und November geopfert und gespendet	Fr. 959.05
Das Elisabethenopfer vom 15. November ergab	Fr. 198.80
Für das Hilfswerk CarElvetia in Schänis wurde am 18. November geopfert	Fr. 532.50
Für Studierende an der Theologischen Hochschule Chur wurde am 25. November geopfert	Fr. 241.30
Für die Universität Freiburg wurde am 2. Dezember geopfert	Fr. 337.—
Für das Ranfttreffen von Jungwacht/Blauring wurde am 10. Dezember geopfert	Fr. 196.25

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.



Das Pfarrerteam wünscht allen Lesern einen guten Rutsch, alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Buch des Monats



16 zentrale Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament: eine Botschaft von der Liebe und Nähe Gottes.

Dieses Buch setzt keine besonderen Kenntnisse bei den Eltern voraus und vermittelt auch denen, die wenig von der Bibel wissen, einen grundlegenden Einblick.

- ♣ Für Kinder bis zum Erstkommunionalter wie für ihre Eltern.
- ♣ Zum Lesen und gemeinsamen Betrachten.
- ♣ Mit kurzen Impulsen, die hineinführen ins eigene Sprechen mit dem lebendigen Gott.

Mit grossformatigen Illustrationen des international anerkannten Künstlers Giuliano Ferri.

Aus dem Inhalt: Gottes schöne Welt – Die grosse Flut – Abrahams Reise – Gottes heiliger Name – Mose und das Meer – Gott sorgt für sein Volk – Komm doch, Gott, und hilf! – Jesus wird geboren – Alle werden satt – Jesus ist da – Jesus lehrt uns beten – Jesus schenkt Leben – Einer hat geholfen – Jesu letztes Mahl – Jesus stirbt für uns – Jesus lebt

Verlag Neue Stadt, www.neuestadt.com
Sfr. 18.90, 40 Seiten, 18 Illustration(en), farbig
ISBN 978-3-7346-1125-4

Erscheinung des Herrn – Epiphanie – Dreikönigsfest

Etwas älter als das späte Weihnachtsfest ist der 6. Januar als Fest «Epiphanie», griechisch für Erscheinung, seit anfangs des 3. Jahrhunderts im Osten überliefert. Epiphanie, heidnisch verstanden als Erscheinung beziehungsweise Einzug eines gottgleichen Herrschers, wurde auf Christus, und zwar zuerst auf seine Geburt, übertragen.

In der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts kommt es zur wechselseitigen Übernahme beider Daten, des östlichen und westlichen Geburtsfestes Christi. Zum Hauptakzent des Epiphaniestes wird nun das rettende Kommen Gottes in Christus, wie es in den Ereignissen der Geburt (nunmehr hervorgehoben am 25.12), der Anbetung der Weisen, in der

Taufe und im Kanawunder sichtbar wurde (einzig im armenischen Ritus bleibt der 6.1.bis heute das eigentliche Geburtsfest Christi).

Seit der tridentinischen Liturgiereform steht mit dem Evangelium der Anbetung der Sterndeuter (Mt 2,1–12) der Aspekt des Offenbarwerdens des Herrn als Retter der Welt im Zentrum. Die alle Völker überstrahlende Herrlichkeit des Herrn und damit seine universale Sendung wird darüber hinaus in allen Gebets- und Lesungstexten deutlich.

Dass das Fest Darstellung des Herrn landläufig als Dreikönigsfest begangen wird, verdankt sich der Überführung der angeblichen Gebeine der «Heiligen Drei Könige» von Mailand über Chur nach Köln im Jahr 1164 und deren populären Verehrung seither. Auch hatte sich der Brauch des gesegneten Epiphaniewassers als Wundermittel gegen Krankheiten und Vergiftungen seit dem 11. Jahrhundert über ganz Europa ausgebreitet und lange gehalten.

Bis heute gehalten haben sich die ebenfalls seit dem späten Mittelalter vor allem im deutschsprachigen Gebiet nachweisbaren Bräuche von Dreikönigssingen und Haussegnungen. Seit 1989 organisiert Missio das Sternsingen in der Schweiz und verbindet geschickt volkskirchliches Brauchtum mit theologischem Kerngehalt des Festkreises Erscheinung des Herrn.

kath.ch, Peter Spichtig OP, Leiter des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg.
www.liturgie.ch

Die Anbetung der Könige, Bild von Bernadette Lopez, mit Künstlernamen «Berna». Sie wurde 1962 in Barcelona geboren und ist Theologin und Malerin.

Berna hat das Evangelium von Lukas und das von Markus vollständig illustriert, Die Bilder können kostenlos heruntergeladen werden.

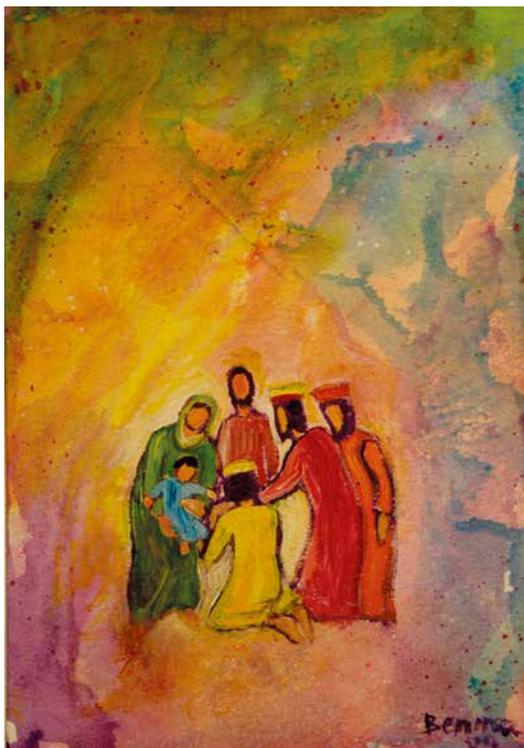




Foto © by_Rainer Sturm_pixelio.de

*Bedenke: ein Stück des Weges liegt hinter dir,
ein anderes Stück hast du noch vor dir.
Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken,
aber nicht um aufzugeben.*

Heiliger Augustinus

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir
auf dem Weg durchs neue Jahr
ein paar Ruhepausen, um sich zu stärken und nicht aufzugeben!

Das Seelsorgeteam, die Redaktion des Pfarrblattes und die Mitarbeiterinnen des Verlages

Epiphanieopfer 2019

Die Emser-Kirche Johannes der Täufer

Die Pfarrei Domat/Ems in der Nähe von Chur besitzt gleich drei Gotteshäuser, die sich als Pfarrkirchen abgelöst haben. Das älteste Gebäude ist die karolingische Kapelle St. Peter, die als erste Pfarrkirche von Ems diente. Das hier vorzustellende Gotteshaus zu Ehren von Johannes dem Täufer (Sogn Gion), das am nördlichen Dorfrand am rechten Rheinufer auf einem Felssporn das Wahrzeichen von Domat/Ems ist, diente seit dem 16. Jahrhundert bis 1735 als zweite Pfarrkirche, abgelöst durch die mitten im Dorf gebaute Kirche Mariä Himmelfahrt, einem für Graubünden ungewöhnlich grossen Barockbau, der bis heute als Pfarrkirche dient.

Die letzte Innenrenovation der Kirche Sogn Gion erfolgte 1946/47, die letzte Aussenrenovation 1960. Risse, lose Steine, undichte Dächer, Fassadendefekte, Wurmbefall am Holz und im Innern veraltete und mangelnde Elektroinstallationen und Heizkörper machen eine umfassende Sanierung unumgänglich.

Trotz den grossen Beiträgen von Bund und Kanton sowie der politischen Gemeinde Domat/Ems fehlen noch über 2 Mio. Franken. Die Epiphaniekollekte will hier ein Zeichen der Solidarität setzen.



Die Innensanierung der Jahre 1973–1975 diente vor allem der Anpassung der Kirche an die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils, wobei glücklicherweise der Hauptaltar unangestastet blieb.

2001 wurde ein neues Glockenspiel mit insgesamt 36 Glocken installiert, 2002 die Aussenfassade der Kirche saniert sowie 2010 die Orgel erneuert.

Nun steht erneut eine Innensanierung an, weil die veraltete Heizung und die Isolation ungenügend sowie die Innenwände nicht zuletzt wegen des alten Heizsystems stark verschmutzt sind. Auflagen in Sachen Brandschutz, die geforderte bessere Isolierung der Fenster sowie die Erneuerung von Licht und Akustik sind weitere Massnahmen, die zu Buche schlagen.

Im Kanton Genf gibt es eine strikte Trennung zwischen Kirche und Staat, was die Erhebung von Kirchensteuern verunmöglicht. Umso mehr ist die Pfarrei Carouge auf die Hilfe von aussen, also auch auf die Epiphaniekollekte 2019, angewiesen.

Die Klosterkirche Wonnenstein

Das Kapuzinerinnenkloster Maria Rosengarten Wonnenstein liegt gemäss Bundesbeschluss von 1870 in einer Exklave des Halbkantons Appenzell Innerrhoden auf dem Gemeindegebiet von Teufen (AR). 1379 als Beginenkloster gegründet, nahm es um 1590 die Kapuzinerinnenreform an. Ein Neubau des Klosters und der Kirche erfolgte 1685–1687. Nach der Kirchenrenovation von 1928/29 steht nun wiederum eine Sanierung an, welche die Möglichkeiten der kleinen Klostergemeinschaft bei weitem überschreitet.

Da die Zahl der Schwestern gering ist, wurde 2014 mit Zustimmung des Bischofs von St. Gallen ein Verein gegründet, der sich der Bereitstellung und Sicherung der klösterlichen Infrastruktur widmet. Dieser Verein traf 2018 den Grundsatzentscheid, die Klosterkirche zu renovieren und die dafür notwendigen Abklärungen vorzunehmen. Als rechtlich selbständiges Kloster kann dieses weder von Kirchensteuergeldern noch von einem kirchlichen Finanzausgleich profitieren, so dass andere Geldgeber gesucht werden müssen. (ufw)



Die Pfarrkirche Heiligkreuz in Carouge

Die Stadt Carouge wurde im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts vom König von Sardinien-Piemont südwestlich der Arve gegründet mit dem Ziel, die Nachbarstadt Genf zu konkurrenzieren und die katholische Kirche zu stärken. 1792 wurde Carouge französisch und schliesslich 1816 dem Kanton Genf zugeschlagen. Die ab 1777 gebaute Kirche Heiligkreuz bzw. Kreuzerhöhung wurde 1780 eingeweiht. 1792 bewirkten die Folgen der Französischen Revolution die Entsakralisierung der Kirche, die erst 1824–1826 restauriert wurde und den heutigen Charakter erhielt.



Gottesdienstordnung

Samstag:

- 9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Uhr kein regelmässiger Gottesdienst

Sonntag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 6. Januar
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

Im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg

- 8.45 Uhr jeweils am Sonntag, Dienstag,
Freitag

In der St. Antoniuskapelle

- 10.30 Uhr jeweils am Sonntag

Werktag:

- Schülergottesdienste
7.25 Uhr Mittwoch, **16. Januar**
3. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **17. Januar**
5. Klassen
7.25 Uhr Mittwoch, **23. Januar**
4. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **24. Januar**
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes wenn
keine Schulmesse stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst jeweils am Montag
und am Mittwoch, wenn
keine Schulmesse stattfindet
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

e-mail: pfarrei.siebnen@bluewin.ch
Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Rainer Kretz, Pfarrer

Telefon 055 440 13 56

Fax 055 440 92 57

Martin Oertig, Diakon

Telefon 079 323 72 74

Bernadette Ziltener, Sekretariat

Telefon 055 440 13 56

Pia Kessler, Sigristin

Telefon 055 440 13 56

Tina Mariño, Katechetin

Telefon 055 440 13 56

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr